

## Niederschrift

**über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Donnerstag, 10.09.2026 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

### Ratsmitglieder

|                          |                        |                                 |
|--------------------------|------------------------|---------------------------------|
| Herr Oliver Kohl         | CDU                    | Vertretung für Herrn Wegmann    |
| Herr Maximilian Kulesza  | CDU                    |                                 |
| Herr Christian Schimang  | CDU                    |                                 |
| Herr Kevin Schneider     | CDU                    | Vertretung für Frau Brandenburg |
| Frau Henrike Lindenberg  | SPD                    | Vertretung für Frau Bauer       |
| Herr Dominik Stöter      | SPD                    |                                 |
| Herr Eike Jens Schuster  | Bündnis 90/ Die Grünen |                                 |
| Frau Elisabeth Verbeet   | Die Linke              |                                 |
| Herr Ulrich Siedentop    | Bürgeraktion I Piraten | Vertretung für Herrn Beier      |
| Frau Sibylle Owsianowski | AfD                    |                                 |
| Frau Stephanie Steinbeck | AfD                    |                                 |

### Sachkundige Bürger\*innen

|                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| Frau Maria Springenberg-Eich | SPD                    |
| Frau Dr. Andrea Grunert      | Bündnis 90/ Die Grünen |

### Beratende Mitglieder

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| Frau Kira Alida Kanditt | Jugendparlament       |
| Herr Harald Noubours    | Stadtsportverband     |
| Herr Volker Stauf       | Evangelische Kirche   |
| Frau Claudia Wieczorek  | Stadtschulpflegschaft |

### Beiräte

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Frau Tamara Funder     | Behindertenbeirat |
| Herr Wilfried Höntzsch | Seniorenbeirat    |

### Von der Verwaltung

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner  | Stadt Hilden |
| Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel   | Stadt Hilden |
| Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger | Stadt Hilden |
| Frau Ute Piegeler                    | Stadt Hilden |
| Frau Sabine Freese                   | Stadt Hilden |
| Frau Catharina Giesler               | Stadt Hilden |
| Herr Peter Palitza                   | Stadt Hilden |

### zur Information

|                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Frau Sabine Klein-Mach      | Marie-Colinet-Sekundarschule        |
| Frau Barbara Krieger        | Schulleitung HGH                    |
| Frau Christine Kuhirt       | SHB (Sportbüro)                     |
| Frau Ute Plötzer            | Schulleitung Astrid-Lindgren-Schule |
| Herr Hans-Ullrich Schneider | Geschäftsführer Stadtwerke u. SHB   |
| Herr Simon Tsotsalas        | SHB (Sportbüro)                     |

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses  
**WP 25-30 SV 40/027**
- 3 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden  
Beteiligung (SHB)  
**WP 25-30 SV III/016**
- 4 § 13 KomHVO-Unterlagen für die Schulhofneugestaltung  
Gemeinschaftsgrundschule Kalstert  
**WP 25-30 SV 66/013**
- 5 Jahresbericht 2025 - Übergangsbegleitung Kita-Grundschule (Diakonie im  
Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann)  
**WP 25-30 SV 40/021**
- 6 Schüler- und Klassenzahlen 2025/2026, sowie Anmeldezahlen für das  
Schuljahr 2026/2027  
**WP 25-30 SV 40/024**
- 7 Einschränkung der Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler am Städt.  
Helmholtz-Gymnasium gem. § 46 Abs. 6 Schulgesetz NRW  
**WP 25-30 SV 40/025**
- 8 Anträge
- 8.1 Antrag der CDU vom 23.06.2026: Maßnahmenplan Schultoiletten  
**WP 25-30 SV 26/008**
- 8.2 Antrag der CDU vom 20.06.2026: Pilotprojekt OGS in städt. Trägerschaft  
**WP 25-30 SV 40/026**
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2026, Anhebung Stellenanteile  
Schulsozialarbeit
- 10.2 Antrag der BürgeraktionIPiraten vom 10.09.2026, Regelmäßiger Statusbericht  
zur Schulgebäude-Unterhaltung und -Sanierung der Schulen in städtischer  
Trägerschaft
- 10.3 Anfrage der BürgeraktionIPiraten vom 10.09.2026, Auswirkungen Einführung  
freiwillige Förderbeiträge an den Schulen der Evangelischen Kirche im Rheinland

---

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende, Rm C. Schlottmann/CDU, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Vorsitzende Rm C. Schlottmann/CDU verpflichtete Frau Claudia Wieczorek/Stadt-Schulpflegschaft mit den folgenden Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

---

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Rm Siedentop/BAIPi stellte einen Antrag auf Absetzung von TOP 4 der Tagesordnung „§ 13 KomHVO-Unterlagen für die Schulhofneugestaltung Gemeinschaftsgrundschule Kalstert“. Er begründete dies mit der Stellungnahme des BPA (Prüfungsamtes), dass die Sitzungsvorlage fehlerhaft sei und somit geändert oder neu erstellt werden müsse, bevor darüber entschieden werden könne.

Beigeordneter Stuhlträger/Stadt Hilden betonte, dass der Kämmerer die Sitzungsvorlage genehmigt habe und das BPA eine Stellungnahme über eine veraltete Version der Sitzungsvorlage abgegeben habe. Dadurch sei der Eindruck entstanden, dass die Sitzungsvorlage fehlerhaft sei, was aber nicht den Tatsachen entspreche.

Die Vorsitzende Rm C. Schlottmann/CDU ließ über den Absetzungsantrag von Rm Siedentop/BAIPi abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen von BAIPi und der AfD-Fraktion und

11 Nein-Stimmen von CDU, SPD, die Grünen sowie der Fraktion Die Linke.

Somit gab es keine Änderung der Tagesordnung.

---

## **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand zu Wort.

---

### **1      Befangenheitserklärungen**

---

Es erklärte sich niemand für befangen.

---

### **2      Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses**

---

WP 25-30 SV 40/027

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Rm Siedentop/BAIPi erkundigte sich nach den Kosten der Maßnahmen, die notwendig waren, um die Bezirkssportanlage Am Bandsbusch regionalligatauglich zu machen sowie nach dem Stand der Umsetzung der Tartanbahn. Außerdem bat er darum den neuen Facilitymanagement-Vertrag der Niederschrift beizulegen.

Herr Schneider/SHB erwiderte, dass man sich in der Abrechnung für die Maßnahmen für die Regionalligatauglichkeit befinde und somit die Kosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar seien. Die Leistungsphase 3 des Projektes Tartanbahn sei abgeschlossen und die Tartanbahn in Auftrag gegeben.

Bei dem Facilitymanagement-Vertrag handele es sich um eine Fortsetzung des bereits bestehenden Vertrages (ohne Abweichungen), so dass Beigeordneter Stuhlträger/Stadt Hilden davon absehe den Vertrag der Niederschrift beizulegen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis von dem Bericht der SHB.

Beigeordneter Stuhlträger/Stadt Hilden entschuldigte sich für die Irritation, da versehentlich die bereitgestellten Mittel und der Liquiditätsabfluss zusammengezählt wurden und dies dazu führte, dass das BPA in seiner Stellungnahme auf Mängel in der Sitzungsvorlage hinwies. Aufgrund einer Verschickung der Planungsunterlagen an eine falsche E-Mail-Adresse erhielt die Schulleiterin die finalen Planungsunterlagen leider nicht, die Fragen wurden dann telefonisch geklärt. Er stellte die Planung der Schulhofneugestaltung im Detail vor und wies darauf hin, dass Modifikationen noch möglich seien. Die Neuplanung berücksichtige mit dem Erhalt der Bäume einen Hitzeschutz und die Boulderanlage sei freistehend geplant worden, da noch eine energetische Sanierung der Turnhalle im Raum stehe, sodass die Boulderanlage nicht an der Turnhallenwand angebracht wird. Er betonte, dass vorhandene Sport- und Spielflächen erhalten bleiben werden.

Rm Owsianowski/AfD stellte die Frage, wie viele Projekte an Schulen sich die Stadt aktuell leisten könne und ob das Geld dafür vorhanden sei.

Die Maßnahme wurde laut Beigeordnetem Stuhlträger/Stadt Hilden bereits aus technischen Gründen um ein Jahr verschoben. Es mussten Altlasten entsorgt werden und der Hitzeschutz für zukünftige Jahre müsse durch Schaffung und Erhaltung von Grünflächen gewährleistet sein. Außerdem sei die Erneuerung mit einer anderen Maßnahme gekoppelt. Für die Finanzierung werden Fördermittel beantragt.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Schul- und Sportausschuss:**

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt die Baumaßnahmen zur Schulhofumgestaltung der Gemeinschaftsgrundschule Im Kalstert (Standort Kalstert 86) entsprechend der vorgelegten Entwurfsplanung weiter fortzuführen und umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Haushaltsmittel in den Entwurf des Haushaltsplanes 2027ff aufzunehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Frau Piegeler/Stadt Hilden erläuterte auf Nachfrage von Rm Verbeet/Die Linke und Rm Schimang/CDU, dass die Übergangsbegleitung Kita-Grundschule mittlerweile nur noch eine Kollegin von der Neanderdiakonie im Umfang von 15 Wochenstunden übernehme. Allerdings werde in den Kindergärten eine Vorauswahl der in Frage kommenden Kinder getroffen und die Kooperation konnte von zwei auf vier Schulen erhöht werden, trotz geringerer Finanzmittel. Für 2026/2027 gebe es eine Finanzkontinuität. Fazit sei, dass durch die gezieltere Auswahl die meisten Kinder mit Bedarf gefördert werden könnten.

Der Fachausschuss nahm den Jahresbericht „Übergangsbegleitung Kita-Grundschule“ der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann zur Kenntnis.

6 Schüler- und Klassenzahlen 2025/2026, sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/2027 WP 25-30 SV 40/024

Die Anmeldezahlen in den Hildener Grundschulen seien laut Frau Piegeler/Stadt Hilden leicht rückläufig, aber mit 500 Kindern in den Jahrgängen 4 seien die Grundschulen weiterhin gut ausgelastet.

Für die weiterführenden Schulen sei in den nächsten 5 Jahren keine Entlastung zu erwarten. 40 Kinder weniger in den Einschulungsjahrgängen der Grundschule führen bei 11 Grundschulstandorten auch nicht zu freien Räumen.

Auf Nachfrage von Rm Siedentop/BAIPi teilte Frau Krieger/Schulleitung HGH mit, dass auf dem Helmholtz-Gymnasium das Verhältnis von 60 % Jungen zu 40 % Mädchen sei. (Frau Krieger korrigierte im Nachhinein diese Schätzung. In der gesamten Schüler:innenschaft gibt es 48 % Mädchen und 52 % Jungen).

Eine Auswirkung der Tatsache, dass einige Eltern ihre Mädchen mit Gymnasialempfehlung lieber an der Theresienschule Hilden, einer reinen Mädchenrealschule angemeldet hätten, sei nicht spürbar.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Ausführungen der Verwaltung zu den aktuellen Schülerzahlen, den Klassenfrequenzen und zu den Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/2027 an den städtischen Schulen zur Kenntnis.

7 Einschränkung der Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler am Städt. Helmholtz-Gymnasium gem. § 46 Abs. 6 Schulgesetz NRW

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Gemäß § 46 Abs. 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen wird Schülerinnen und Schülern aus anderen Gemeinden, die in ihrer Wohnsitzgemeinde eine Schule der Schulform Gymnasium besuchen können, die Aufnahme an dem städtischen Helmholtz-Gymnasium in Hilden verweigert, solange die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität übersteigt.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

8.1      Antrag der CDU vom 23.06.2026: Maßnahmenplan Schultoiletten      WP 25-30 SV 26/008

---

Im Vorfeld gab es eine Ortsbesichtigung der Schultoiletten am Helmholtz-Gymnasium mit Beigeordnetem Stuhlträger/Verwaltung sowie Vertretern der CDU-Fraktion. Rm Schimang/CDU stellte fest, dass die Verwaltung aktiv geworden sei und sich mittlerweile auf einem guten Weg befände. Es habe eine Grundreinigung stattgefunden, die Kontrollbögen zur Rückmeldung zu den Reinigungsunternehmen wurden modifiziert und es werde weiter an neuen Lösungen gearbeitet, wie zum Beispiel dem Chipzugang zu den Toiletten, welcher schon teilweise umgesetzt werde. Vorausgesetzt die Verwaltung werde diesen Weg konsequent weiterverfolgen, wurde auf eine Abstimmung über den Antrag verzichtet.

Es wurde sich darauf geeinigt, dass in Zukunft eine Miteinbeziehung der anderen Fraktionen bei einer Begehung erfolgen werde.

Herr Stuhlträger/Stadt Hilden sicherte zu, dass es weitere Gespräche über eventuelle Modernisierungen von Schultoiletten geben werde.

**Antragstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem zuständigen Fachausschuss zeitnah einen verbindlichen Aktionsplan zur nachhaltigen Verbesserung des Zustands, der Reinigung und der Nutzungssituation der Schultoiletten an den städtischen Schulen vorzulegen.

Der Aktionsplan soll insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- Sicherstellung einer regelmäßigen und bedarfsgerechten Grundreinigung der Sanitäranlagen
- Überprüfung und konsequente Einhaltung der vertraglich vereinbarten Unterhaltsreinigung
- Maßnahmen zur technischen Instandsetzung (z. B. defekte oder eingeschränkt funktionierende Sanitäranlagen)
- Einführung bzw. Verbesserung von Kontroll- und Dokumentationsmechanismen
- Entwicklung organisatorischer Maßnahmen zur Reduzierung von Vandalismus (z. B. Aufsichtskonzepte)

Der Antrag wurde für erledigt erklärt.

8.2      Antrag der CDU vom 20.06.2026: Pilotprojekt OGS in städt.      WP 25-30 SV 40/026  
Trägerschaft

---

**Hinweis der Schriftführung:** Der Betreff dieser Sitzungsvorlage enthält einen Tippfehler und muss lauten: „Pilotprojekt OGS in **privater** Trägerschaft“. Dies wird hiermit nachträglich korrigiert.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde durch Rm Schimang/CDU kurz vorgestellt, mit der Betonung, dass es sich lediglich um das Anstoßen eines Pilotprojektes handle und das mit der Abstimmung noch keine abschließende Entscheidung getroffen werde.

Rm Stöter/SPD stellte diese Aussage in Frage, seine Partei sehe das offene Ende nicht. Falls eine Verbesserung von Nöten sei, so solle diese in städtischer Hand liegen, da ein Pilotprojekt an nur einer Schule nicht aussagekräftig sei und der Antrag aktuell nur Unsicherheiten und Ängste unter den Beschäftigten schüren würde.

1. Beigeordneter Eichner/Stadt Hilden erläuterte auf Nachfrage von Rm Siedentop/BAIPi, dass dies

erst einmal ein Prüfauftrag sei. Die finale Version würde abschließend im Finanzausschuss und im Rat zur Entscheidung kommen.

Rm Schuster/Bündnis 90/Die Grünen regte eine Änderung des Beschlussvorschlages an, indem Punkt 6 gestrichen und Punkt 2 in einen reinen Prüfauftrag, ohne Miteinbeziehung eines privaten Trägers umgewandelt werde. Dann ziehe er in Erwägung dem Prüfauftrag zuzustimmen und abzuwarten, ob sich Vorteile herauskristallisieren.

Frau Piegeler/Stadt Hilden führte aus, was eine Ausschreibung bedeuten würde. Es müsse vorab eine Markterkundung stattfinden und ein Portfolio erstellt werden. Erst dann könne darüber nachgedacht werden, einen privaten Träger mit einzubeziehen. Die Verwaltung müsse anhand eines zu entwickelnden Konzeptes sehr genau definieren, was gewünscht sei. Es kämen ohnehin nur bei diesem Auftragsvolumen die großen Träger in Frage. Auf Nachfrage von Rm Siedentop/BAIPiraten führte Frau Piegeler aus, dass für diesen vorbereitenden Teil einer Ausschreibung (Markterkundung) mit mehr als 200 Arbeitsstunden zu rechnen sei.

Rm Owsianowski/AfD führte aus, dass die Rückmeldungen von Eltern/Kindern/Mitarbeitenden laut der im vergangenen Jahr durchgeführten Umfrage durchweg positiv seien und man immer noch tätig werden könne, wenn die Kapazitätsgrenzen in der OGS erreicht seien. Dies sei auch nochmals durch die Ausführungen von Frau Wieczorek/Stadt-Schulpflegschaft über eine erneute Umfrage unter den Eltern eindeutig belegt worden.

Frau Rm C.Schlottmann formulierte den Antragstext neu und sagte zu, der Verwaltung den Text dieses neuen Beschlussvorschlages für die Erstellung des Protokolls ausformuliert zur Verfügung zu stellen.

#### **Antragstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Zu prüfen, an welcher Hildener Grundschule die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung eines Pilotprojekts einer Offenen Ganztagschule (OGS) in privater Trägerschaft gegeben sind;
2. Gemeinsam mit einem geeigneten privaten Träger ein Konzept für eine innovative OGS zu erarbeiten, dass insbesondere die systematische Einbindung von Hildener Sportvereinen, Kulturvereinen, Musikschulen sowie weiteren lokalen Bildungs- und Freizeitangeboten vorsieht;
3. Eine detaillierte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Umsetzung eines solchen Pilotprojekts vorzulegen. Dabei sind die zu erwartenden Kosten mit den bestehenden OGS-Strukturen zu vergleichen sowie mögliche Einspar- und Synergiepotenziale durch die Einbindung eines privaten Trägers und örtlicher Vereine aufzuzeigen;
4. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung insbesondere zu prüfen, ob durch die Übertragung organisatorischer Aufgaben auf einen privaten Träger Verwaltungsaufwand reduziert werden kann, ob durch die Kooperation mit Sport-, Kultur- und Bildungsvereinen ein flexiblerer und wirtschaftlicherer Personaleinsatz möglich ist, ob bestehende Vereins- und Freizeitinfrastrukturen genutzt werden können und dadurch Sach- und Investitionskosten reduziert werden, ob der Bedarf an zusätzlichem städtischem Personal verringert werden kann;
5. Darzulegen, welche personellen, räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen an den jeweiligen Schulstandorten erfüllt sein müssen;

6. Nach Abschluss der Prüfung das Pilotprojekt an einem geeigneten Schulstandort zeitnah zu starten und den Schul- und Sportausschuss regelmäßig über den Fortschritt zu informieren.

### **Geänderter Antragstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine innovative OGS zu erarbeiten, das insbesondere die systematische Einbindung von Hildener Sportvereinen, Kulturvereinen, Musikschulen, sowie weiteren lokalen Bildungs- und Freizeitangeboten vorsieht.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt mit 6 Ja-Stimmen von CDU und Rm Schuster/Bündnis 90/Die Grünen sowie 8 Nein-Stimmen von SPD, s.B Grunert/Bündnis 90/Die Grünen, AfD, die Linke und der BA/Pi.

---

## 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Beigeordneter Stuhlträger/Stadt Hilden informierte über einen erheblichen Wasserschaden in den Räumen des Förderzentrums. Als Zwischenlösung sollen Container auf dem Schulhof für die aktuell nicht nutzbaren OGS-Räume der Grundschule Beethovenstraße im Förderzentrum aufgestellt werden.

---

## 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### 10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2026, Anhebung Stellenanteile Schulsozialarbeit

---

Rm Springenberg-Eich/SPD kündigte die Einreichung eines Antrages der SPD-Fraktion an mit dem Titel „Anhebung Stellenanteile Schulsozialarbeit“ und verlas den Antragstext und die Begründung zum Antrag.

### 10.2 Antrag der BürgeraktionIPiraten vom 10.09.2026, Regelmäßiger Statusbericht zur Schulgebäude-Unterhaltung und -Sanierung der Schulen in städtischer Trägerschaft

---

Rm Siedentop/BAIPi kündigte die Einreichung eines Antrages seiner Fraktion an und erläuterte diesen kurz.

### 10.3 Anfrage der BürgeraktionIPiraten vom 10.09.2026, Auswirkungen Einführung freiwillige Förderbeiträge an den Schulen der Evangelischen Kirche im Rheinland

---

Rm Siedentop/BAIPi kündigte eine Anfrage zu den möglichen Auswirkungen freiwilliger Förderbeiträge an den Schulen der Evangelischen Kirche im Rheinland an.

Ende der Sitzung: 18:33 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum  
Vorsitzende

Sabine Freese / Datum  
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum  
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum  
1. Beigeordneter